

# TID – Express

## Liebe TID-Freunde und Teilnehmer an der 61. TID 2016!

Der Start der 61. TID naht, aber leider sind die Vorbereitungen zur diesjährigen Tour nicht so reibungslos verlaufen, wie den vergangenen Jahren. Wie viele TID-Freunde vielleicht gehört und gelesen haben, haben Streitigkeiten innerhalb des TID e.V. für große Aufregung gesorgt. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins wurde nun Rainer Engelmann aus Köln neu in den Vorstand gewählt. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass diese so wunderbare Tour wieder in ruhiges Fahrwasser kommt und in diesem Zusammenhang auch die Aufgabenteilung umgestaltet wird. *„Eine der vorrangigen Aufgaben des neuen Führungsteams“*, so Isa Winter-Brandt, Vizepräsidentin Freizeitsport des DKV und Mitglied des TID e.V., *„ist der Beginn einer Diskussion zur Neustrukturierung des Vereins und der Organisation, die in den nächsten Monaten geführt werden soll“*. Bis zum TID-Treffen in Leipzig werden sicherlich schon viele Ideen zur deutschen TID-Strecke und zu unserer Organisation zusammengetragen worden sein, so dass wir darüber dann vielleicht auch dort sprechen können.

Wohl auch infolge der Diskussionen um die TID in Deutschland ist die Zahl der Teilnehmer in diesem Jahr überschaubar. Bis Meldeschluss sind insgesamt 115 Anmeldungen eingegangen. 11 Nationen werden vertreten sein, neben den deutschen Kanuten und Ruderern haben sich Paddler aus Australien, Großbritannien und der Niederlande gemeldet. Darunter sind auch wieder einige Glückliche, die den ganzen Strom bis zur Mündung in das Schwarze Meer befahren wollen. Und wem die 2.455 Kilometer von Ingolstadt bis Sf. Gheorge nicht ausreichen, der kann sich der kleinen Gruppe anschließen, die bereits in Donaueschingen einsetzt. Meine Hochachtung vor diesem großen Abenteuer. Wer einmal schauen will, was die Teilnehmer in den jeweiligen Donauanliegerstaaten alles erwartet, dem möchte ich die vielen Fotos auf unserer Internet-Seite ans Herz legen. Schöner lässt es sich nicht auf den Sommer einstimmen.

Der Etappenplan für Deutschland hat sich in diesem Jahr leicht verändert. Auf Wunsch des Kanuclubs werden wir in Kelheim wieder (wie bis zur 59. TID auch) auf dem Sportplatz am Rhein-Main-Donau-Kanal zelten. Ausschlaggebend dafür sind u. a. die guten Sanitäreinrichtungen auf dem Gelände. Und auch dort wird uns der Bürgermeister mit frischen Brezen und kalten Getränken begrüßen können, so dass beste Voraussetzungen für einen schönen Abschluss des ersten Fahrttages gegeben sind. Die kurze Etappe nach Regensburg lockt am nächsten Tag mit einem Besuch der Altstadt und einer Begutachtung der Strudel an der Steinernen Brücke, die hoffentlich ohne Kenterung passiert werden können.

Für die 55 Kilometer lange Strecke zur Gäubodenmetropole Straubing wünschen wir uns durchgängig Rückenwind – und dann am Ruhetag nach der Stadtführung zum Römergold eine Agnes-Bernauer-Torte. Auf vorzüglichen Kuchen dürfen wir auch in Winzer hoffen. Die Damen des Motorbootclubs freuen sich auf uns und wollen alles wieder so fantastisch vorbereiten, wie in den letzten Jahren. Von Erlau aus haben wir auch heuer einen Bustransfer nach Passau organisiert. Vielen Dank dort an den TSV, dessen Platz immer noch vom Jahrhunderthochwasser gezeichnet ist. Die rührigen Mitglieder haben versprochen, extra für die Teilnehmer ein großes Zelt aufzubauen. Am Sonntag, dem 26. Juni dann verabschiedet sich die TID mit der Etappe Erlau-Inzell aus Deutschland – bis zum nächsten Jahr, bis zur 62. TID und zu neuen Abenteuern auf und an der Donau.

Über unsere Erlebnisse aber können wir uns bereits vom 13. - 16. Oktober 2016 auf dem 46. TID-Freundschaftstreffen in Leipzig austauschen. Der ausrichtende Wasserwanderausschuss hat dafür ein spannendes Programm ausgearbeitet. Ich freue mich schon jetzt auf Petra, Uwe, Falk, Marcel und die ganze Mannschaft dort, auf gute Gespräche, viele Bilder, Geschichten und auch auf einen intensiven Gedankenaustausch zur zukünftigen Ausrichtung der TID.

Ich wünsche allen TID-Teilnehmern und den Daheimbleibenden eine schöne, erholsame und unfallfreie Paddelsaison 2016.

Euer

Rainer Goebel

Mai 2016